



# Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum

Auf dem Lohberge 11a • 37085 Göttingen • Tel. 0174-3856549 • [info@literaturforum-indien.de](mailto:info@literaturforum-indien.de)

<https://literaturforum-indien.de> • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

20. Juni 2026

## 20jähriges Jubiläum des Literaturforums Indien

Anlässlich des 20. Jahrestages der Gründung des Literaturforums Indien e.V. fand am 5. Juni in der Aula am Waldweg der Universität Göttingen eine öffentliche Jubiläumstagung unter dem Titel „Südasiens im Spiegel seiner Literaturen“ statt. Veranstaltet wurde das festliche Ereignis vom Seminar für Indologie und Tibetologie und dem Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) der Universität Göttingen sowie dem Literaturforum Indien e.V.

Die Tagung begann mit Grußworten und zwei Vorträgen: Prof. Dr. Hans Harder (Südasiens-Institut, Universität Heidelberg) sprach zum Thema „Was ist südasiatische Literatur? Themen, Positionen, Tendenzen“. Der Titel des Vortrags von Herrn Dr. Hans-Jürgen von Lengerke, (Hannover) lautete: „Literatur – ein Weg zum kulturellen Verständnis“.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde die Anthologie *WortWelten. Prosa und Lyrik aus Südasiens* präsentiert (mehr zu dieser Publikation auf der nächsten Seite).

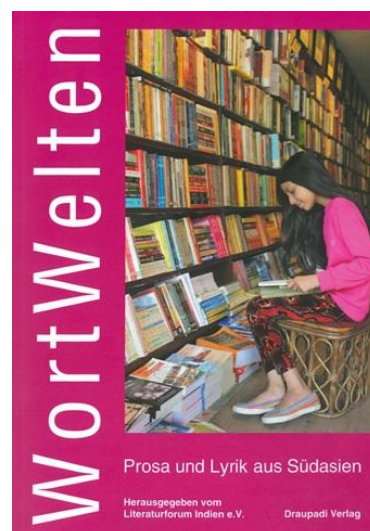


Foto: Präsentation der Anthologie *WortWelten*, © Chantal Koch

**WortWelten. Prosa und Lyrik aus Südasien: Von Maharashtra bis Bangladesh, von Afghanistan bis Sri Lanka** – diese Anthologie versammelt Kurzgeschichten und Gedichte aus elf Sprachen, nach Stil und Inhalt so facettenreich wie der Subkontinent selbst. Viele davon wurden erstmals ins Deutsche übersetzt und wollen ein Fenster öffnen in eine vielfältige, lebendige literarische Welt.

Zum zwanzigjährigen Jubiläum des Literaturforums Indien trugen namhafte Autorinnen und Autoren aus ganz Südasien ihre Texte bei. Herausgekommen ist eine farbenfrohe Welt aus Worten, kraftvoll, zart, rebellisch, melancholisch – und immer authentisch.

Herausgegeben vom Literaturforum Indien e.V., Draupadi Verlag 2026, 236 S.



### Beschreibung

Im Anschluss an die Präsentation der Anthologie fand unter dem Titel „Where Words Travel“ ein Gespräch zwischen Dichterinnen und Übersetzerinnen über Lyrik aus Südasien und ihr Echo im Deutschen statt. Danach wurden Gedichte in vier Sprachen Südasiens jeweils im Original und in der deutschen Übersetzung vorgelesen. Als Highlight der Tagung führten Carolin Dassel und Swarali Paranjape einen klassischen indischen Tanz im Kathak-Stil auf.



Links: „Where Words Travel“ mit Mariam Meetra, Prof. Dr. Almuth Degener, Prof. Dr. Annakutty Valiamangalam K.-Findeis und Dr. Christina Oesterheld. Rechts: „Samanvay“ – Kathak-Tanzaufführung mit Carolin Dassel und Swarali Paranjape (beide Fotos: © Chantal Koch)

Details zum Programm und den Mitwirkenden zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Ein Tagungsbericht wird in der Zeitschrift SÜDASIEN 3/2026 erscheinen.

## Weitere Neuerscheinungen

**Melitta Waligora:** *Die Zeit ist unsere: Eine Erzählung über revolutionären Widerstand in Britisch-Indien*, Draupadi Verlag 2026, 236 Seiten

Die Erzählung berichtet vom Widerstand gegen die britische Kolonialmacht auf dem südasiatischen Subkontinent in den Jahren 1905 bis 1934. Einer davon war der revolutionäre Widerstand. Das wurde im kollektiven Bewusstsein Indiens und der Welt über lange Zeit hin verdrängt und vergessen. Die Erzählung holt diesen Teil der Geschichte für ein deutschsprachiges Lesepublikum zurück. Indien wurde eine politisch unabhängige Republik. Das Ziel einer ausbeutungsfreien und damit auch gewaltfreien Gesellschaft, wie es die Revolutionäre anstrebten, konnte jedoch bis heute nicht verwirklicht werden.

[Verlagsbeschreibung](#)



**Kiran Desai:** *Die Einsamkeit von Sonia und Sunny*

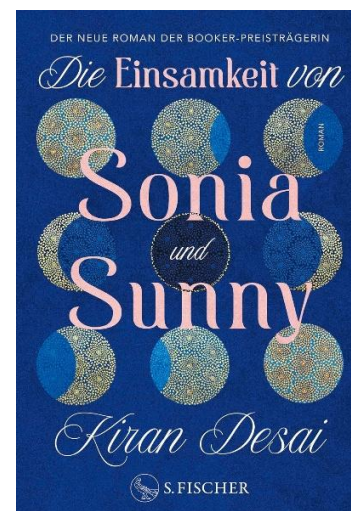
Roman. Aus dem Englischen von Robin Detje, Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag 2026, 752 S.

Sonia studiert Literatur in den verschneiten Bergen Vermonts, Sunny arbeitet als Journalist in New York und träumt von einer großen Zukunft. Als sie sich in ihrer indischen Heimat zum ersten Mal begegnen, sprühen die Funken – bis sie feststellen, dass ihre Großeltern einst eine Heirat für sie arrangieren wollten.

Nominiert für den Booker Prize 2025

[Verlagsbeschreibung](#)

[Leseprobe](#)



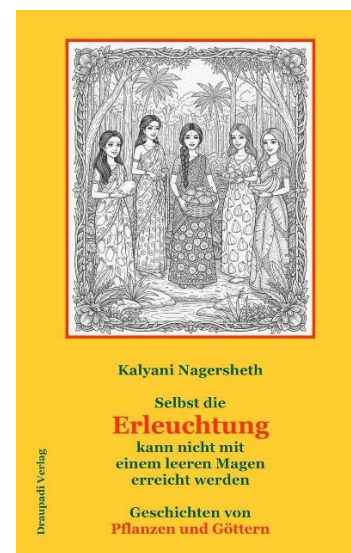
**Kalyani Nagersheth:** *Selbst die Erleuchtung kann nicht mit einem leeren Magen erreicht werden: Geschichten von Pflanzen und Göttern*, Draupadi 2026, 128 S.

Dr. Kalyani Nagersheth ist Ärztin mit Spezialisierung auf ayurvedische Medizin, indische Naturheilkunde. Dabei gilt ihre Leidenschaft den Pflanzen und der Phytotherapie.

In diesem Buch kommt die Verbindung zu ihrer zweiten Leidenschaft, der indischen Mythologie, zum Ausdruck.

Sie präsentiert eine Pflanze pro Woche in den sozialen Medien. Die positiven Rückmeldungen haben zu diesem Büchlein geführt.

[Verlagsbeschreibung](#)



**Amani Padda:** *Bevor der Himmel reißt*, Young Adult-Roman, Arctis Verlag 2026, 310 S.

Mit Wurzeln, die sich von Schottland und Deutschland bis nach Indien erstrecken, fand **Amani Padda** ihr erstes Zuhause in Büchern. Sie engagiert sich in ehrenamtlichen Projekten.

Zwei Jugendliche. Zwei verfeindete Familien. Und eine Freundschaft, die dort beginnt, wo das Schweigen aufhört.

Ein Jugendroman über Migration, queere Themen, Freundschaft und den Mut, sichtbar und man selbst zu sein.

[Verlagsbeschreibung](#)

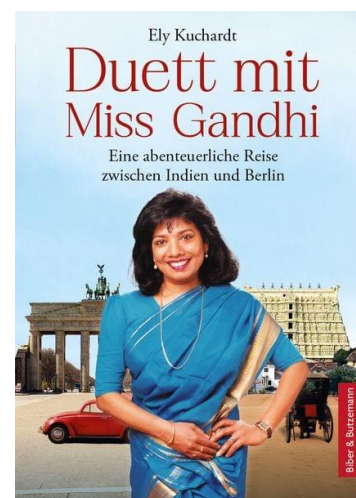
[Leseprobe](#)



**Ely Kuchardt, Steffi Bieber-Geske:** *Duett mit Miss Gandhi - Eine abenteuerliche Reise zwischen Indien und Berlin*, Kinderbuchverlag Biber & Butzemann 2026, 280 S.

1948 beginnt in Kerala das bemerkenswerte Leben von Elsamma, die als Tochter eines Plantagenbesitzers im Dschungel Malabars aufwächst. Trotz des finanziellen Ruins der Familie, des Verlustes geliebter Menschen und gesellschaftlicher Widerstände erkämpft sie sich Bildung und folgt ihrem Traum nach Berlin, wo sie als Krankenschwester ein neues Leben beginnt.

[Verlagsbeschreibung](#)



## Veranstaltungen

### 23. indisches Filmfestival Stuttgart, 23. - 26. Juli

Einzelheiten zum Programm finden Sie [hier](#).

### 26. internationales Literaturfestival Berlin, 3. – 12. September

Unter dem Motto »You are born with your face turned everywhere« feiert das 26. internationale Literaturfestival Berlin (ILB) die Kraft der Literatur. Vom 3. bis 12. September 2026 präsentiert das ILB mehr als 100 Autor:innen aus über 40 Ländern, darunter etablierte und neue Stimmen wie Dave Eggers, Daniela Catrileo, Douglas Stuart, Amitav Ghosh, Adania Shibli und viele mehr.

In Lesungen, Gesprächen und Performances geben sie Einblicke in ihr Werk und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Debatten. Als Curator in Residence gestaltet der indische Schriftsteller, Dichter und Musiker Jeet Thayil eine Reihe von Veranstaltungen, die im Zeichen von Kollaboration und Improvisation Genre Grenzen überschreiten. Das ILB als Forum des kreativen Austauschs lädt mit seinem Programm dazu ein, zuzuhören, ins Gespräch zu kommen und einander zu begegnen.

[Das Programm](#)

**Krishna. Religion, Kunst und Popkultur.** Unter diesem Titel widmet das Museum Fünf Kontinente in München der hinduistischen Gottheit eine umfassende Sonderausstellung. Die Schau beleuchtet die Facetten Krishnas von historischen Tempelkunstwerken bis hin zu modernen Popkultur-Phänomenen. (Noch bis 8. November 2026)

**Online-Gespräch mit Sara Rai:** Am 20. September 2026, 10 Uhr, unterhalten wir uns online (auf Englisch) mit der Schriftstellerin Sara Rai über ihren Memoirenband *Raw Umber: Erinnerungen an eine indische Künstlerfamilie*. Mit dabei sind auch Johanna Hahn und Reinhold Schein, die das Buch übersetzt haben. Die Teilnahme ist kostenlos. Über das Log-In informieren wir rechtzeitig auf [www.literaturforum-indien.de](http://www.literaturforum-indien.de).

Den Leserinnen und Lesern des Newsletters wünschen wir alles Gute für diesen Sommer.

Für Vorstand und Beirat des Literaturforums Indien e.V.

Dr. Ines Fornell

Reinhold Schein